



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Führer durch Paderborn**

**Verkehrsverein <Paderborn>**

**Paderborn, 1913**

Allgemeines.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-15127**



## Allgemeines.

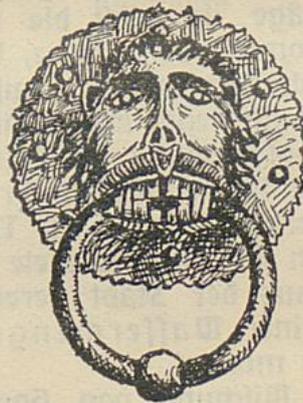
**P**ADERBORN, die ehemalige Residenzstadt des gleichnamigen Fürstbistums, eine der ältesten Kulturstätten des nördlichen Deutschland, ist im östlichen Teile der durch den Teutoburger Wald, das Egge-Gebirge und die östlichen Ausläufer des Haarstrangs begrenzten sogenannten münsterischen Bucht  $51^{\circ} 43' 32''$ , nördlicher Breite und  $6^{\circ} 25' 20''$  östlicher Länge vom Pariser Meridian gelegen. Der Untergrund der Stadt und ihrer östlichen und südlichen Umgebung besteht aus Kreide- (Pläner) Bildungen, die wegen ihrer klüftigen Beschaffenheit einen großen Teil der atmosphärischen Niederschläge, ja selbst die vom Westhange des Eggegebirges herabkommenden Bäche, deren Wasser sich in sogenannten Schwalchlöchern verliert, aufnehmen. Der westwärts von Paderborn auftretende wasserundurchlässige Emscher-Mergel hindert die unterirdische Fortbewegung des Wassers, das nun, dem starken hydrostatischen Drucke nachgebend, in der Gestalt vieler starker Quellen zu Tage tritt. Aus fünf Quellbecken entwickeln sich eben so viele Wasserläufe, die sich bei ihrem Ausflusse aus der Stadt vereinigend, die Pader bilden, welche mit einer Wassermenge von 8,3 cbm bei Neuhaus in die Lippe mündet.  $\diamond$

$\diamond$  Das Klima, eine Mischung von Hoch- und Tieflandluft, wobei jedoch südwestliche und nordwestliche Winde vorherrschen, ist infolge der auf drei Seiten umlagernden Höhenzüge verhältnismäßig reich an Niederschlägen; andererseits aber sichern die geschützte Lage und die eigenartigen hydrographischen Verhältnisse Stadt und Umgebung vor gewaltigen Naturereignissen, die manche Gegenden unseres Vaterlandes so häufig heimsuchen. (Mittlere Jahrestemperatur  $7-8^{\circ}$  C., durchschnittlicher Barometerstand 748.)  $\diamond$

$\diamond$  Die Stadt, deren Einwohnerzahl sich innerhalb der letzten 25 Jahre verdoppelt hat, zählt jetzt 31 000 Seelen in 2400 Wohn-

häusern und ist Knotenpunkt von fünf Eisenbahnlinien. Eine elektrische Straßenbahn, deren Netz sich stetig ausdehnt, unterstützt den überaus lebhaften Verkehr, den der blühende Handel und Wandel, der in der Stadt herrscht, heranzieht.

Die prachtvolle, leicht erreichbare waldreiche Umgebung, die Gelegenheit zu den mannigfaltigsten Ausflügen in Berg und Tal, in Wälder und Heide bietet, günstige Gesundheitsverhältnisse — die Sterblichkeit bewegt sich zwischen 14—15‰ —, zweckmäßige hygienische Einrichtungen (Ozonierung des Leitungswassers, öffentliche Straßenreinigung, Kanalisation projekt.), gute Wohnungs- und normale Mietverhältnisse, Theater, Konzerte und Unterhaltungen aller Art, machen die Stadt zu einem angenehmen Aufenthalt und einladenden Wohnsitz für Rentner und Pensionäre.



qu  
30  
ve  
de  
Di  
str  
kö  
ir  
77  
Cl  
di  
str  
be  
al  
be  
un  
Pa  
er  
de  
D  
lu  
g  
ki  
B  
fj  
de  
m  
6